

**Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Gemeinderates am
08.05.2023**

Vorlage Nr. GR/052/2023

Neubeschaffung einer Zeiterfassungsanlage

Seit dem Umbau des Rathauses Emmingen im Jahr 2005 verwendet die Gemeindeverwaltung eine Zeiterfassungsanlage der Firma IVS aus Trossingen, mit der wir sehr zufrieden sind. Im Rathaus Emmingen loggen sich die Mitarbeiter an einem Terminal ein bzw. aus, alle übrigen Mitarbeiter der Gemeinde können sich telefonisch vom jeweiligen Arbeitsplatz an- bzw. abmelden. Hierbei kam es aber immer wieder zu Wartezeiten, wenn z.B. mehrere Erzieherinnen des Kindergartens sich gleichzeitig an- oder abmelden wollten.

Wenn die Trägerschaft des Kindergartens St. Silvester an die Gemeinde übergeht und das Personal zur Gemeinde wechselt, reicht die Kapazität der Anlage nicht mehr aus. Eine Erweiterung ist nicht möglich, da wir ein älteres System verwenden, das nicht mehr unterstützt wird.

Wir haben uns von der Firma IVS ein Angebot für eine neue Anlage mit ausreichender Kapazität anbieten lassen.

Das Angebot beinhaltet ein cloudbasiertes System (im Unterscheid zur bisherigen Anlage die im Rathausserver gehostet ist) und wir wollen das vorhandene Terminal im Rathaus updaten und zusätzlich neue Terminals in den beiden Kindergärten und dem Bauhof installieren lassen.

Mitarbeiter in den übrigen Gebäuden, die einen Arbeitsplatz-PC haben (Hausmeister, Schulsekretärinnen, Klärwärter etc.) sollen sich über eine Web-Anwendung ein- bzw. ausloggen können, ebenso auch Rathausmitarbeiter im Home-Office. Diese mussten ihre Home-Office -Arbeitszeiten bisher händisch erfassen und vom Personalamt nachtragen lassen.

Künftig soll auch ein Workforce-Management eingerichtet werden, so dass z.B. keine Urlaubskarten in Papierform mehr geführt werden, was gerade zu Beginn eines neuen Jahres immer ein großer Aufwand für das Personalamt war, bis alle Urlaubsansprüche berechnet und die Karten vorbereitet waren. Künftig kann das Zeiterfassungssystem beispielsweise Urlaubsansprüche selbständig errechnen und ins System einstellen.

Die übrigen Mitarbeiter, die keinen PC-Arbeitsplatz haben und in einem Gebäude arbeiten, das kein Terminal hat (Reinigungskräfte), sollen sich künftig über eine App ein- und ausloggen können.

Eine Telefonzeiterfassung soll es künftig nicht mehr geben, der entsprechende Rechner im Rathaus kann dann entfallen. Grundsätzlich wird die Telefonzeiterfassung zwar noch angeboten, die Web-Anwendung und die Handy-App-Lösung sind aber deutlich günstiger.

Mit dieser „Paketlösung“ wird die Gemeinde Emmingen-Liptingen ein zeitgemäßes System verwenden, was das Personalamt deutlich entlasten wird.

Zusätzlich zu den Terminals müssen noch die notwendigen Transponder beschafft werden, damit die Mitarbeiter der beiden Kindergärten und des Bauhofs sich künftig an den Terminals ein- und ausloggen können. In den beiden Kindergärten und dem Bauhof muss im Eingangsbereich jeweils eine (Strom-) Steckdose und eine LAN-Buchse vorhanden sein bzw. installiert werden, um das Terminal betreiben zu können.

Bei einer Beauftragung durch den Gemeinderat am 8. Mai kann die neue Anlage voraussichtlich noch in diesem Jahr installiert werden. Haushaltsmittel sind nicht eingeplant. Soweit in diesem Jahr noch Kosten anfallen, müssen diese außerplanmäßig finanziert werden.

Die einmaligen Kosten für die neuen Terminals und die Installation und Programmierung des gesamten Systems incl. Unterweisungen belaufen sich auf voraussichtlich 15.800 EUR brutto (die Dienstleistungen werden nach Aufwand abgerechnet; im Angebot sind die voraussichtlich benötigten Stundenzahlen genannt). Diese Kosten werden voraussichtlich nur noch zu einem Teil in diesem Jahr fällig werden.

Die laufenden Kosten umfassen die Software incl. Webhosting sowie einen Wartungsvertrag mit Hotline und Supportunterstützung und werden bei brutto 5.052,08 EUR pro Jahr liegen. Diese Kosten werden nach heutigem Stand frühestens im November oder Dezember diesen Jahres anfallen.

Weitere Hersteller wurden nicht angefragt, da wir Teile des vorhandenen Systems weiterverwenden wollen (Terminal im Rathaus und bereits ausgegebene Transponder) und der Schulungsaufwand für eine neue Version der bekannten Software geringer ausfallen wird, als dies bei einem komplett neuen System der Fall wäre.

Beschlussfassungsvorschläge:

Die Gemeinde beschafft das Zeiterfassungssystem der Firma IVS wie beschrieben.



Joachim Löffler
Bürgermeister



Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter